

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das zu Ende gehende Schuljahr hat uns alle extrem gefordert. Wir sind froh, dass wir seit Ende der Pfingstferien im Präsenzunterricht in kleinen Gruppen den persönlichen Kontakt zu unseren Schülerinnen und Schülern halten konnten.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen eine kurze Zusammenfassung der Erfahrungen und Rückmeldungen aus der Zeit der Schulschließung geben und Ihnen unsere Konsequenzen für künftige Szenarien zur Kenntnis geben. Wir danken ganz herzlich allen Eltern und Kollegen für konstruktive Kritik und Unterstützung sowie den Elternvertretern für die konzentrierte Zusammenfassung der Elternrückmeldungen. Auf die meisten Anregungen und Kritikpunkte konnten wir schnell reagieren, so dass sich in dieser Darstellung einiges wiederholen wird.

Vorwegschicken kann man, dass Schülerinnen und Schüler, die keine adäquate Ausstattung zur Teilnahme am Fernunterricht haben, mit **iPads** versorgt werden können. Hierzu schaffen wir momentan aus dafür vorgesehenen Mitteln einen Grundstock an Geräten an.

Im kommenden Schuljahr 2020/21 werden die Schülerinnen und Schüler dort abgeholt, wo sie am Ende dieses Schuljahres stehen: Wir werden den **Büchertausch** darum erst nach ca. 4 Wochen durchführen, so dass Zeit bleibt, fehlende Inhalte des Bildungsplans aufzuholen. Hierzu werden momentan von allen Lehrern Rückmeldungen gegeben, wie weit die Klasse in den jeweiligen Fächern gekommen ist. Die am Ende der Ferien stattfindenden **Lernbrücken** dienen dazu, Schüler zu fördern, die Lernschwierigkeiten während des Lockdowns hatten. Sie dienen dazu die aufgestauten Defizite abzufangen, nicht dazu, den nicht durchgenommenen Stoff nachzuholen. In Klasse 5 wird die **Lernstandserhebung** Auskunft darüber geben, auf welchen Vorkenntnissen der Unterricht aufgebaut werden kann. Im nächsten Schuljahr werden laut Planung wieder Klassenarbeiten geschrieben und Noten gemacht, auch über Stoff, der im Fernunterricht erarbeitet wird. Die Mindestanzahl an Klassenarbeiten wird an die Rahmenbedingungen angepasst, GFS (gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen) sind nur in der Kursstufe verpflichtend, bis Klasse 10 nur wahlweise abzuhalten.

Wie das nächste Schuljahr ablaufen wird, ist schwer zu prognostizieren. Im ersten Halbjahr dürfen jedenfalls noch **keine mehrtägigen außerunterrichtlichen Veranstaltungen** durchgeführt werden. Während der Schulzeit informieren wir Sie zeitnah über Elternbriefe in Papierform und per E-Mail, in den Ferien ausschließlich per E-Mail. Außerdem bitten wir Sie, regelmäßig unsere Homepage www.JGG-Mannheim.de zu besuchen: Dort finden Sie stets die wichtigsten Informationen zu den aktuell gültigen Bestimmungen für unsere Schule rund um die Corona-Krise.

Ansonsten sind mit unseren Planungen auf verschiedene Szenarien vorbereitet:

Szenario 1: Regelunterricht unter Pandemiebedingungen

In den aktuellen Vorgaben des Kultusministeriums soll Unterricht wieder in **regulären Gruppen** stattfinden, möglichst wenig jahrgangsübergreifend. Hygiene wird weiterhin großgeschrieben und in allen Bereichen mit vielen Kontaktmöglichkeiten, also auch im Pausenhof, in den Gängen und in den Toiletten, besteht **Maskenpflicht**. Dagegen gibt es keine Verpflichtung zum Tragen der Maske während des Unterrichts im Unterrichtsraum. Wir werden hierzu im Laufe der Ferien unsere **Notstands-Hausordnung** überarbeiten.

Schüler, die den Präsenzunterricht nicht besuchen können, werden in den Unterricht zugeschaltet. Eltern, die nicht wollen, dass ihr Kind am Präsenzunterricht teilnimmt, können dies der Schule formlos anzeigen und vom Schulbesuch absehen. Eltern können ihr Kind ebenfalls aufgrund einer relevanten Vorerkrankung unbürokratisch von der Teilnahme am Unterricht entschuldigen. Ob der Schulbesuch im Einzelfall gesundheitlich verantwortbar ist, muss ggf. mit dem (Kinder-)Arzt geklärt werden.

Lehrer, die nicht im Präsenzunterricht eingesetzt werden können, werden von zu Hause unterrichtet. In der Regel geschieht dies an festen Randstunden im Stundenplan, so dass die Schüler Gelegenheit haben, nach Hause zu fahren und von dort dem Fernunterricht beizuwohnen. Wo dies nicht möglich ist, können Stunden auch am Vormittag liegen und die Lehrkraft wird in den Unterrichtsraum zugeschaltet.

Szenario 2: Unterricht unter erschwerten Bedingungen

Bei Unterricht in reduzierten Gruppen werden wir versuchen, wiederum ein System anzuwenden, welches vermeidet, dass Schüler wochenlang der Schule fernbleiben müssen. Die genauen Regularien werden dann von den vom Kultusministerium verordneten Bedingungen abhängig sein.

Szenario 3: Fernunterricht während eines Shutdowns

Bei einer erneuten kompletten Schulschließung können wir auf den mittlerweile etablierten Strukturen aufbauen. Für den Fernunterricht bauen wir auf Moodle mit der Möglichkeit der Videoplattform BBB und der übersichtlichen Verteilung von Materialien. Der Untis-Messenger bleibt vorherrschendes Medium für die schnelle Kommunikation untereinander. In Klassenstufe 5 werden wir dazu im Fach Medienbildung mit dem Erlernen dieser digitalen Plattformen beginnen.

Die Unterrichtszeiten richten sich bei einer Schulschließung nach dem jeweils geltenden Stundenplan. Die Klassenlehrerteams werden zentrale Anlaufstelle, um den Überblick über die Arbeitsbelastung zu erhalten, aber auch um zu erfahren, welche Schülerinnen und Schüler Schwierigkeiten mit der Organisation des eigenständigen Arbeitens im Fernunterricht haben und gegebenenfalls Hilfestellungen benötigen. Sie sind hierzu gehalten, regelmäßig in persönlichen Kontakt zu Schülern und Eltern zu treten.

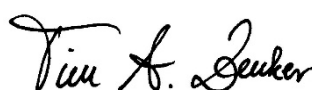
Zusätzlich zu den Sonderbestimmungen durch die Corona-Krise kommt bei uns am JGG noch der Umzug in das neue Verwaltungsgebäude über die Sommerferien. Daher sind wir bis Anfang September nur sehr eingeschränkt telefonisch erreichbar. Bitte benutzen Sie in dringenden Fällen unsere schuleigene **Mobilfunkrufnummer** 0160 – 698 7708.

Wir hoffen, im nächsten Jahr wieder alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Lehrerinnen und Lehrer gesund und munter in der Schule begrüßen zu können, und wünschen jetzt erst einmal schöne und erholsame Sommerferien.

Mit freundlichen Grüßen



OSTD Roland Haafß



StD Tim Zenker